

01 - Büro des Oberbürgermeisters
Frau Doll

Datum:
03.05.2017

Antrag

Beschließendes Gremium:
Rat der Hansestadt Lüneburg

Antrag "Erarbeitung eines Konzeptes für einen jährlichen Ausschreibungstag für Handwerkerschaft und regionale Betriebe" (Antrag der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen/FDP/CDU vom 03.05.2017, eingegangen am 03.05.2017)

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungsdatum	Gremium
N	16.05.2017	Verwaltungsausschuss
Ö	18.05.2017	Rat der Hansestadt Lüneburg

Sachverhalt:

s. Antrag der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen/FDP/CDU vom 03.05.2017, eingegangen am 03.05.2017.

Beschlussvorschlag:

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 25,00 €
 - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen:
- c) an Folgekosten:
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
 - Ja
 - Nein
 - Teilhaushalt / Kostenstelle:
 - Produkt / Kostenträger:
 - Haushaltsjahr:

e) mögliche Einnahmen:

Anlage/n:

Antrag der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen/FDP/CDU vom 03.05.2017, eingegangen am 03.05.2017

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein-stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltungen	lt. Beschluss-vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto-kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

DEZERNAT VI

06 - Bauverwaltungsmanagement



Christliche Demokratische Union
Stadtkoppel 16 - 21337 Lüneburg

Niels Webersinn
niels.webersinn@gmx.de
Tel.: 04131 - 206 09 36



Bündnis 90/ Die Grünen
Neue Sülze 4 - 21335 Lüneburg

Ulrich Blanck
ulrich.blanck@rathaus-aktuell.de
Tel.: 04131 - 221580



Freie Demokratische Partei
Konrad-Zuse-Allee 13 - 21337 Lüneburg

Birte Schellmann
birte.schellmann@fdp-lueneburg.de
Tel.: 04131-402314

Oberbürgermeister Mädge
- Rathaus -

21335 Lüneburg

*ORR 2. u. B.
Mit 4/5*

03.05.2017

Antrag zur Sitzung des Rates am 18. Mai 2017

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mädge,

zur o.a. Ratssitzung stelle ich im Namen der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen, CDU und FDP folgenden Antrag:

Die Verwaltung möge am Beispiel der Stadt Dresden ein Konzept für einen jährlichen Ausschreibungstag erarbeiten, an dem der Handwerkerschaft und den Betrieben der Region, sowie allen weiteren daran interessierten Unternehmen, alle durch den Haushaltsbeschluss beschlossenen Auftragsvergaben des jeweiligen Jahres vorgestellt werden. In die Konzeption und Durchführung sollten die IHK und die Handwerkskammer mit einbezogen werden.

Begründung:

Diverse Kommunen in Deutschland nutzen diese Möglichkeit, um insbesondere lokale Unternehmen und Handwerker auf kommunale Aufträge aufmerksam zu machen und deren Interesse zu wecken. Der Ausschreibungstag zeigt den Umfang der zu vergebenden Aufträge und sorgt für Transparenz bei den lokalen Unternehmen.

Die direkte Ansprache dient zudem der Stärkung der lokalen Wirtschaft.

Eine weitergehende Begründung erfolgt in der Ratssitzung.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink, reading "Nils Weberstein". The signature is written in a cursive style with a blue dot above the 'i' in "Weberstein".

für die Fraktionen CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, FDP

01/R

**Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP vom 03.05.2017
Konzept für einen jährlichen Ausschreibungstag**

Mit Schreiben vom 03.05.2017 beantragen die Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP die Erarbeitung eines Konzeptes für einen jährlichen Ausschreibungstag unter Beteiligung der Handwerkerschaft, IHK und der Handwerkskammer. Nach dem Haushaltsbeschluss sollen alle Auftragsvergaben des laufenden Jahres vorgestellt werden.

Die Verwaltung vertritt die Ansicht, dass ein eigenständiger Vergaberechtstag dem Handwerk keinen zusätzlichen Nutzen bringt, da die Verwaltung bereits heute

- das lokale Handwerk berücksichtigt, soweit dies im Rahmen des Vergaberechts möglich ist,
- die zu vergebenden Aufträge unter Inanspruchnahme aller Medien auch digital bekannt macht, um größtmögliche Transparenz und Wahrnehmbarkeit für die Auftragnehmer zu erreichen.

Informationsgehalt des Vergaberechtstages

Eine Nachfrage bei der Stadt Dresden über den Inhalt des Vergaberechtstages hat ergeben, dass lediglich die Haushaltsansätze beim Vergaberechtstag genannt werden.

Eine Information über „alle“ Auftragsvergaben zu Jahresbeginn suggeriert eine abschließende Bekanntgabe der geplanten Bauvorhaben, die zu diesem frühen Zeitpunkt nicht möglich ist. Dies ließe allerdings außer Acht, dass die nach Haushaltsbeschluss beabsichtigten Bauvorhaben in der Regel lediglich auf Kostenschätzungen beruhen. Erst die Ausführungsplanung enthält den detaillierten Bauzeitenplan und die Festlegung von Losen bzw. Gewerken. Erst ab dieser Zeit liegen für Gewerbetreibende und Handwerker verlässliche Auftragsvolumina vor.

Aufmerksamkeit und Transparenz kommunaler Aufträge für lokale Unternehmen:

Öffentliche und europaweite Ausschreibungen der Hansestadt Lüneburg (69,1 % aller submittierten Ausschreibungen in 2016) werden in der Lüneburger Landeszeitung, auf der städtischen Internetseite und in den Submissionsmedien *Subreport*, *Submissionsanzeiger* und *bi-online* veröffentlicht. Hinzu kommt die Möglichkeit des elektronischen Downloads von Vergabeunterlagen über die Vergabeplattform „subreport ELViS“. Hier geht die Hansestadt bereits heute über den gesetzlich vorgeschriebenen Umfang hinaus. Danach ist der elektronische Download nur für europaweite Ausschreibungen verpflichtend. Die Hansestadt stellt aber auch immer mehr nationale Vergaben in dieser Form zur Verfügung. Der elektronische Zur-Verfügung-Stellung bietet den Firmen gegenüber der papiernen Form den Vorteil, dass die Firmen ohne Kosten den Inhalt der Ausschreibung zunächst auf Eignung für ihren Betrieb überprüfen und dann downloaden können. Die Ausschreibungsunterlagen sind dann unmittelbar im Empfangsbereich der Firmen, was Postlaufzeiten erspart und können direkt elektronisch ausgefüllt werden. Mithin

ist für kommunale Unternehmen hinreichend für Transparenz gesorgt, um an öffentlichen und EU-weiten Ausschreibungen teilzuhaben.

Stärkung der lokalen Wirtschaft:

Die Möglichkeiten, die das Vergaberecht vorsieht, um lokale Unternehmen zu unterstützen, werden seitens der Hansestadt Lüneburg regelmäßig in Anspruch genommen. So ist es möglich, innerhalb bestimmter Wertgrenzen *beschränkte Ausschreibungen* und *freihändige Vergaben* vorzunehmen. Hierbei werden aus einem Pool potentiell geeigneter Firmen (verstärkt aus der Region Lüneburg) ca. 3 – 8 Unternehmen zur Abgabe eines Angebots direkt aufgefordert. Auf einen regelmäßig wechselnden Kreis der ausgewählten Anbieter wird hierbei geachtet. Wie im Ausschuss für Bauen und Stadtentwicklung am 06.03.2017 bereits vorgestellt, ist die Region Lüneburg (Stadt u. Landkreis) bzgl. der Auftragssummen im größten Bereich der Hansestadt, der Gebäudewirtschaft, sehr gut aufgestellt (s. Anlagen).

Es muss aber angemerkt werden, dass trotz vorheriger Abfrage bei den Firmen, ob eine Teilnahme an einer beschränkten Ausschreibung im konkreten Fall gewünscht wird, die Abgabe von Angeboten immer häufiger unterbleibt. Dies wird auf volle Auftragsbücher zurückgeführt.

Informationsaustausch mit der Kreishandwerkerschaft

Einen Informationsaustausch, wie ihn die Stadt Dresden durchführt, hat es in der Vergangenheit auch in Lüneburg gegeben.

Von 2008 – 2013 hat die Kreishandwerkerschaft einen Informationsaustausch zwischen Handwerkerschaft, Hansestadt und Landkreis durchgeführt. Hierbei wurden der Umfang öffentlicher Vergaben des Vorjahres und beabsichtigte Investitionen des laufenden Jahres vorgestellt. Als ein weiterer Schwerpunkt wurden Möglichkeiten zur Unterstützung der lokalen Handwerkerschaft erörtert.

Gründe für die fehlende Fortsetzung der Treffen wurden von der Kreishandwerkerschaft nicht genannt, könnten aber unter anderem an der mangelnden Resonanz bei den Handwerksbetrieben liegen.

Submissionsstatistik

Neben den Haushaltsmitteln, die für Bauvorhaben zur Verfügung stehen, wird auf dem Vergaberechtstag der Stadt Dresden auch eine Statistik zur den Vergaben des vorangegangenen Jahres gezeigt.

Die Vergabestelle der Hansestadt hat am 06.03.2017 eine Submissionsstatistik ausgewählter Bereiche der letzten 6 Jahre im Ausschuss für Bauen und Stadtentwicklung vorgestellt. Die Statistik zeigte Daten über öffentliche, beschränkte und europaweite Ausschreibungen auf. Angaben über freihändige Vergaben fehlten, da diese nicht submittiert werden. Die Aufbereitung dieser Zahlen ist möglich (ähnlich der Landeshauptstadt Dresden), stellt jedoch einen nicht unerheblichen Zeitfaktor dar, da diese Angaben von den Bereichen zusätzlich erfasst und an die Vergabestelle gemeldet werden müssten.

Informationen zum Vergaberecht

Die Stadt Dresden informiert die Handwerksbetriebe zusätzlich über Entwicklungen im Vergaberecht und lädt hierzu externe Referenten ein. Die Verwaltung vertritt die Ansicht, dass es Aufgabe der Interessenvertretungen der Handwerker und

Gewerbetreibenden ist, diese über das Vergaberecht zu informieren. Sollte eine Informationsveranstaltung durch die Verwaltung dennoch gewünscht werden, so bedarf es hierzu zusätzlicher Haushaltsmittel für die Kosten von Referenten. Hier sind Tagespauschalen von 1.000 bis 2.000 Euro zzgl Reise und Übernachtungskosten durchaus üblich.



Gundermann

Fachbereich Gebäudewirtschaft

